

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 20. März 1961

Blatt 476

Geehrte Redaktion!

=====

Wegen der Trauerfeier für den verstorbenen Vizebürgermeister a.D. Weinberger findet die für Mittwoch, den 22. März, um 14 Uhr angesetzte Pressekonferenz von Stadtrat Schwaiger im "Presseclub Concordia" erst eine halbe Stunde später statt.

Wir bitten also vorzumerken: Pressekonferenz im "Presseclub Concordia" am 22. März um 14.30 Uhr!

- - -

Gedenktage im April

=====

20. März (RK)

1. Josef Tautenhayn d.Ä., Medailleur	50. Todestag
2. Egon Cäsar Corti, Conte, Schriftsteller (gestorben 17.9.1957)	75. Geburtstag
2. Franz Schrotzberg, Porträtmaler	150. Geburtstag
3. Charles Weinberger, Komponist	100. Geburtstag
7. Leopold Thun-Hohenstein, Graf, Minister	150. Geburtstag
8. Robert Baranyi, Ohrenarzt, Nobelpreisträger 1914	25. Todestag
8. Georg von Peurbach, Univ.-Prof., Mathematiker	500. Todestag
8. Johann Sioly, Komponist	50. Todestag
9. Walter Scheiderhan, 1. Konzertmeister	60. Geburtstag
9. Hofrat Prof. Margarete Streicher, Lektorin für Frauenturnen an der Universität Wien	70. Geburtstag
13. Hofrat Otto Tressler, Hofschauspieler	90. Geburtstag
13. Univ.-Prof. Dr. Albert Wiedmann, Dermatologe	60. Geburtstag
14. Dr. Hans Demel-Elswehr, Direktor des Kunst- historischen Museums, Honorarprof. an der Universität Wien, Ägyptologe (gestorben 28. 12.1951)	75. Geburtstag
14. Dr. Richard Flatter, Shakespeare-Übersetzer (gestorben 9.11.1960)	70. Geburtstag
14. Dr. Paul Funk, Prof. an der Technischen Hoch- schule, Mathematiker	75. Geburtstag
15. Georg Reimers, Burgschauspieler	25. Todestag
16. Josef Luitpolt Stern, Schriftsteller	75. Geburtstag
17. Kaiser Josef I.	250. Geburtstag
17. Karl Scapinelli, Schriftsteller	85. Geburtstag
18. Heinrich von Drasche-Wartinberg, Industrieller	150. Geburtstag
18. Dr. Ferdinand Habacher, Prof. an der Tier- ärztlichen Hochschule	80. Geburtstag
18. Kasimir Luigi, Radierer	80. Geburtstag
19. Dr. Wilhelm Fischer, Musikwissenschaftler	75. Geburtstag
20. Dr. Paul Weingarten, Pianist (gestorben 11. 4.1948)	75. Geburtstag
21. Univ.-Prof. Dr. Paul Deuticke, Urologe	60. Geburtstag
23. Karl Moll, Maler	100. Geburtstag

24. Prof. Marco Frank, Komponist	80. Geburtstag
24. Franz Staude, Lyriker (gestorben 12.4.1947)	75. Geburtstag
25. Wilhelm Petraschek, Geologe	85. Geburtstag
27. Dr. Heinrich Mache, Prof. für Physik, Technische Hochschule	85. Geburtstag
27. Fritz Recktenwald, Dirigent, Komponist	85. Geburtstag
28. Johann Baptist Drechsler, Blumenmaler	150. Todestag
29. Dr. Ludwig Wittgenstein, Philosoph	10. Todestag
30. Bruno Reiffenstein, Kunstphotograph	10. Todestag

- - -

Eingeschränkter Amtsbetrieb in den Magistratischen Bezirksämtern
=====

20. März (RK) Mit dem Stichtag 21. März findet bekanntlich eine Volkszählung statt. Vorher haben die Wiener Haushalte die erforderlichen Drucksorten erhalten, die nach dem Stichtag wieder eingesammelt werden. Der Wiener Magistrat hat dadurch neben seinen ständigen Obliegenheiten sehr viel Mehrarbeit. Er bittet deshalb, in der Zeit vom 24. bis einschließlich 28. März in den Magistratischen Bezirksämtern nur die dringendsten Angelegenheiten vorzubringen und alles andere womöglich auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, um so den Beamten eine Überlastung und sich selbst unnötige Wartezeiten zu ersparen.

- - -

Anmeldung zur Bühnenprüfung
=====

20. März (RK) Die Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Sektion Bühnengehörige, gibt bekannt, daß die Eignungs-, Kontroll- und Reifeprüfungen für Schauspiel, Oper, Operette, Tanz, Chor, Regie und Dramaturgie in der Zeit vom 15. Mai bis 30. Juni stattfinden. Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 10. Mai in der Paritätischen Prüfungsstelle, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11, 3. Stock, Zimmer 6, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, einzureichen.

- - -

Am 21. März ist Volkszählung!

=====

20. März (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien erinnert:

Jeder Haushaltsvorstand (oder sein Bevollmächtigter) hat eine Haushaltsliste auszufüllen!

Jeder Hauseigentümer (oder sein Bevollmächtigter) hat einen Erhebungsbogen zur Häuser- und Wohnungszählung zweifach auszufüllen!

Hat jemand keine oder zu wenig Zählpapiere erhalten, so möge er sie umgehend beim zuständigen Magistratischen Bezirksamt anfordern!

In Wien werden die ausgefüllten Zählpapiere von Beauftragten der Gemeinde am 24. und 25. März überprüft und eingesammelt!

Helfe jeder mit an diesem Werk, denn die Ergebnisse der Volks-, Häuser- und Wohnungszählung stellen die Grundlage für jede weitere gedeihliche und zweckdienliche Verwaltungsarbeit dar!

- - -

Die Cézanne-Ausstellung im Oberen Belvedere

=====

20. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat für die Durchführung der Ausstellung "Paul Cézanne", die in der Zeit vom 14. April bis 18. Juni in den Parterreräumen des Oberen Belvederes veranstaltet wird, einen Betrag von mehr als einer Million Schilling genehmigt. Die Eintrittspreise in die Ausstellung wurden für Erwachsene mit sechs Schilling, bei Gruppenbesuchen mit drei Schilling sowie die Eintrittspreise für Schüler und Lehrer mit 1,50 Schilling pro Person festgelegt. Der Katalog mit deutschem Text wird 15 Schilling kosten, der Katalog mit englischem oder französischem Text 20 Schilling.

Bis jetzt wurden der Ausstellungsleitung 110 Werke Paul Cézannes als Leihgaben aus musealem und privatem Besitz zugesagt, die aus Amerika, Kanada, England, den Niederlanden, Finnland, Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Österreich und aus der Tschechoslowakei ins Belvedere gebracht werden. Der Katalog wird zehn Farbtafeln und 41 schwarz-weiße Abbildungen enthalten.

In der Ausstellung wird eine Dokumentation gezeigt, die das Leben und Wirken des großen französischen Malers erklären will. Neben dem deutschen Text ist auch eine französische Version vorgesehen, um auswärtigen Besuchern das Verständnis zu erleichtern. In den Wiener Volkshochschulen werden vor Ausstellungsbeginn und während der gesamten Ausstellungsdauer Cézanne-Vorträge stattfinden. Desgleichen wird sich der österreichische Rundfunk in seinem Radio- und Fernsehprogramm mit dem Thema Cézanne beschäftigen.

Die Cézanne-Ausstellung setzt den Zyklus jener insgesamt sieben großen Expositionen fort, der 1958 mit "Van Gogh" begann, 1959 mit "Edvard Munch" und 1960 mit "Paul Gauguin" fortgesetzt wurde. Die wissenschaftliche Leitung dieser Ausstellungsreihe haben der Direktor der Österreichischen Galerie Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny und der Direktor des österreichischen Museums für angewandte Kunst Dr. Viktor Griessmeyer inne, während die Durchführung dem Kulturred der Stadt Wien obliegt. So wie in den vorangegangenen Expositionen finden auch in der Cézanne-Ausstellung Führungen statt.

Die erste "Lustige Witwe" ist gestorben
=====

20. März (RK) Wie erst jetzt bekannt wird, ist Mizzi Günther, die zu den bedeutendsten Vertreterinnen der Wiener Operette zählte, am Samstag nachmittag im Franz Josef-Spital an den Folgen einer Nierenerkrankung gestorben. Mizzi Günther hätte am 21. März ihren 82. Geburtstag gefeiert.

Mizzi Günther begann ihre Bühnenlaufbahn mit 18 Jahren. Sie wirkte zunächst in kleinen Rollen an Provinztheatern in der Tschechoslowakei. Mit 21 Jahren kam sie an das Wiener Carl-Theater. 1905 erhielt sie ein Engagement am Theater an der Wien. Ihren ersten ganz großen Bühnenerfolg hatte sie bei der Premiere von Lehárs "Lustige Witwe". Die Titelrolle spielte sie an die tausendmal und gastierte damit auch in London und Paris. Von da an ging es von Erfolg zu Erfolg. Im Jahre 1911 verhalf sie der Operette "Eva" zu besonderer Publizität. Vor fast genau zehn Jahren, am 27. März 1951, überreichte ihr anlässlich ihres 50jährigen Bühnenjubiläums Bürgermeister Dr. h.c. Körner die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien.

Bürgermeister Jonas hat verfügt, daß für die Verstorbene im Zentralfriedhof ehrenhalber ein Grab in bevorzugter Lage gewidmet wird.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 20. März
 =====

20. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 53 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 55. Neuzufuhren Inland: 53 Ochsen, 209 Stiere, 474 Kühe, 99 Kalbinnen, Summe 835. Gesamtauftrieb: 53 Ochsen, 209 Stiere, 527 Kühe, 101 Kalbinnen, Summe 890; unverkauft 5 Ochsen; verkauft: 48 Ochsen, 209 Stiere, 527 Kühe, 101 Kalbinnen, Summe 885.

Preise: Ochsen 10 bis 12.30 S, extrem 12.40 bis 13 S, Stiere 11 bis 12.60 S, extrem 12.70 bis 13 S, Kühe 7 bis 10.20 S, extrem 10.30 bis 10.80 S, Kalbinnen 10.30 bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 13 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10.20 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei gleicher Qualität bei Ochsen um 8 Groschen, bei Stieren um 5 Groschen, bei Kühen um 7 Groschen und bei Kalbinnen um 13 Groschen je Kilogramm, er beträgt für Ochsen 11.10 S, für Stiere 11.96 S, für Kühe 8.97 S, für Kalbinnen 11.30 S; Beinlvieh erhöhte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm

In der Zeit vom 11. bis 17. März 1961 wurden 264 Stück Rinder außer Markt angeliefert.

- - -

Marktbericht über die Mastrinderschau vom 15. bis 19. März 1961
 =====

im Rahmen der Wiener Internationalen Frühjahrsmesse
 =====

20. März (RK) Anlieferung: Ochsen 165, Stiere 98, Kalbinnen 10, Summe 273. Verkauft an inländische Käufer: 102 Ochsen, 34 Stiere, 10 Kalbinnen, Summe 146. Verkauft an italienische Käufer: 60 Ochsen, 64 Stiere, Summe 124; unverkauft 3 Ochsen.

Preise der gewogenen Rinder: Ochsen 12.50 bis 15 S, Stiere 14.30 bis 14.80 S, Kalbinnen 13 bis 14.70 S.

- - -